



**2019-2021**

# **JOBWÄRTS**report

**FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.**

**RHEIN SIEG  
KREIS**

# DAS ERWARTET SIE:



Seite

3 Grußwort der Oberbürgermeisterin Katja Dörner  
und Landrates Sebastian Schuster

4 JOBWÄRTS – einfach. besser. pendeln.

8 Teilnehmende Arbeitgebende

10 Das sagen Arbeitgebende über JOBWÄRTS

14 Mobilitätsanalyse

16 Entwicklung der Mobilitätsmaßnahmen

18 Wirkungsmessung

24 JOBWÄRTS-Veranstaltung 2022

27 Ambitionen und Ziele

31 Erfahrungen von Umgestiegenen

35 Das JOBWÄRTS-Team

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir freuen uns sehr, Ihnen den JOBWÄRTSreport 2019-2021 zu präsentieren. Hiermit werden die Wirkungen und Ergebnisse des JOBWÄRTS-Programms der vergangenen zwei Jahre dokumentiert.*

*Am 09. Oktober 2019 startete das Programm im Post Tower in Bonn. Mittlerweile unterstützt JOBWÄRTS bereits 40 Arbeitgebende, um alternative Mobilitätsstrategien in Unternehmen und Institutionen praktisch und nachhaltig erlebbar zu machen.*

*Besonders hervorzuheben ist der rege Austausch zwischen den teilnehmenden Arbeitgebenden zu den unterschiedlichen Mobilitätslösungen und Strategien. Jede/r profitiert dabei vom Wissen und von der Erfahrung des anderen. Alle zusammen sind wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für unsere Hauptziele: Die Reduzierung des motorisierten Berufspendlerverkehrs und ein größeres Wohlbefinden unter den Beschäftigten.*

*Die Herausforderungen der nächsten Jahre und nicht zuletzt die der Großbaustellen werden unser Straßennetz noch mehr belasten. Ein Grund mehr, intensiv an der Mobilitätswende mitzuarbeiten.*

*Gerade die aktuelle Situation macht deutlich, dass wir in Alternativen denken müssen! Wir zeigen den über 50.000 Mitarbeitenden durch die am JOBWÄRTS-Programm teilnehmenden Arbeitgebenden und Mobilitätsdienstleistenden schon jetzt nachhaltige Möglichkeiten auf, wie sie auch ohne Pkw ihren Arbeitsplatz erreichen können. Die ersten wichtigen Schritte sind also gemacht, um unsere Region weiterhin mobil und lebenswert zu gestalten.*

*Wir wünschen Ihnen nun eine informative und unterhaltsame Lektüre des JOBWÄRTSreports 2019-2021.*



**Katja Dörner**  
Oberbürgermeisterin  
Bundesstadt Bonn



**Sebastian Schuster**  
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises



# **JOBWÄRTS EINFACH. BESSER. PENDELN.**

JOBWÄRTS – das gemeinschaftliche Programm der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises – unterstützt Arbeitgebende aus der Region bei der Optimierung ihres betrieblichen Mobilitätsmanagements.

Durch das Programm werden Fahrten in den Verkehrsspitzenzeiten vermieden. Dabei wird der Modal Split (Verteilung der Verkehrsmittelwahl) zugunsten des Umweltverbundes (umweltfreundliche Verkehrsmittel wie z.B. Bus und Bahn oder Zweiräder) verbessert.

Teilnehmende Unternehmen und Behörden entzerren somit den täglichen Pendelverkehr, fördern das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden und unterstützen aktiv den Klimaschutz und die Luftreinhaltung in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

# DIE KERNBAUSTEINE VON JOBWÄRTS



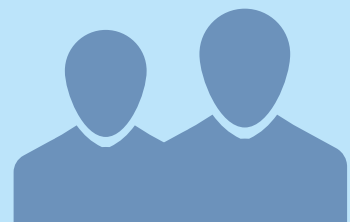
## JOBWÄRTS **analysiert**

Eine Mobilitätsanalyse ermittelt das aktuelle Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden und untersucht die Standort-Bedingungen des Arbeitgebenden. Mit der Analyse wird ein individuelles Mobilitätskonzept entwickelt.



## JOBWÄRTS **motiviert**

Die Mobilitäts-Testwochen ermöglichen Mitarbeitenden, neue Pendelmöglichkeiten zur Arbeit zu testen. Pedelec, E-Roller oder Bus und Bahn können kostenlos ausprobiert werden. Eine Nachbefragung zu den Testwochen erfasst die Erfahrungen der Teilnehmenden. Um einen dauerhaften Umstieg zu erleichtern, hilft JOBWÄRTS den Arbeitgebenden, attraktive Mobilitätsangebote (wie Zweirad-Leasing, JobTicket uvm.) anzubieten.



## JOBWÄRTS **verbindet**

Regelmäßige Veranstaltungen und Themen-Meetings liefern jedem einzelnen Arbeitgebenden wichtige Erkenntnisse und Lösungsansätze für die optimale Gestaltung des betrieblichen Mobilitätsmanagements.



## JOBWÄRTS **reflektiert**

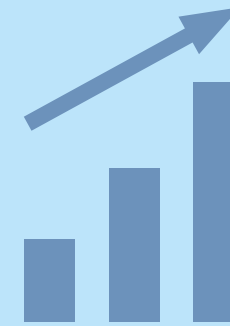
Die Befragung durch eine unabhängige Stelle (Hochschule RheinMain) ermittelt Wirkungen und Umsteigerpotenziale, die von der Zusammenarbeit mit JOBWÄRTS ausgelöst wurden.

# WARUM JOBWÄRTS?



## **JOBWÄRTS** wird gebraucht

Besonders im Hinblick auf die Baustellenplanung der Region Bonn/Rhein-Sieg in den kommenden Jahren spielt JOBWÄRTS eine wichtige Rolle. Der Ersatzneubau des „Tausendfüßlers“ (A565) und weitere Großbaustellen werden die Verkehrsbelastung noch einmal stark erhöhen.



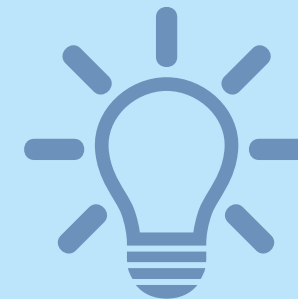
## **JOBWÄRTS** ist bekannt

Die Anzahl der teilnehmenden Arbeitgebenden steigt seit dem Start von JOBWÄRTS in 2019 kontinuierlich. Aktuell sind schon 40 Arbeitgebende mit über 50.000 Mitarbeitenden dabei. Durch die wachsende Bekanntheit von JOBWÄRTS sind immer mehr Arbeitgebende am Programm interessiert.



## **JOBWÄRTS** wirkt

Die von der Hochschule RheinMain durchgeführte Wirkungsmessung bestätigt die Relevanz des JOBWÄRTS-Programms: der Bekanntheitsgrad und das kurz- bis mittelfristige Umstiegs-potenzial erhöhen sich stetig.



## **JOBWÄRTS** inspiriert

Der Multiplikator-Effekt des Programms wirkt auch außerhalb der Region Bonn/Rhein-Sieg. So orientiert sich beispielsweise das Projekt „Aachen – clever mobil“ eng an JOBWÄRTS. Weitere Regionen werden folgen.

# WIE WIRD JOBWÄRTS FINANZIERT?

Das JOBWÄRTS-Programm gibt es seit 2019 als eine Gemeinschaftsinitiative der Bundesstadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und des Zukunftsnetzes Mobilität NRW beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Bis zum 30. Juni 2021 wurde es vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Projekts „Modellstädte Saubere Luft (Lead city)“ zu 95 Prozent gefördert.

Aufgrund der positiven Resonanz und Wirkung sowie dem fortwährenden Interesse der Arbeitgebenden führen die Bundesstadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis seit Juli 2021 das JOBWÄRTS-Programm gemeinsam fort.



# TEILNEHMENDE ARBEITGEBENDE

Das JOBWÄRTS-Programm startete im Herbst 2019 mit 6 Arbeitgebern darunter 4 regionale Vorreiter: Die Deutsche Telekom AG, die Deutsche Post AG, die Universität Bonn, das Universitätsklinikum Bonn und natürlich die Bundesstadt Bonn sowie die Rhein-Sieg Kreisverwaltung als Initiatoren von JOBWÄRTS.

Mittlerweile hat JOBWÄRTS 40 Partner mit mehr als 50.000 Beschäftigten. Und das Interesse von Arbeitgebern an alternativen Mobilitätskonzepten nimmt stetig zu.

Die folgende Seite zeigt eine Übersicht aller Teilnehmenden, die aktuell im Team JOBWÄRTS „mitfahren“.





# TEILNEHMENDE ARBEITGEBENDE



# DR. OLGA NEVSKA ÜBER JOBWÄRTS:

*„Nachhaltige Mitarbeitermobilität ist die Kernaufgabe der Telekom MobilitySolutions. Als Bonner Vorreiter freuen wir uns, auch andere Arbeitgebende in der Region dafür zu begeistern.“*

**Dr. Olga Nevska**  
Geschäftsführerin  
Telekom MobilitySolutions

# MICHAEL KUKLA ÜBER JOBWÄRTS:

*„Die Zusammenarbeit mit JOBWÄRTS  
bringt uns auf kreative Ideen und inspirierenden  
Austausch mit anderen Arbeitgebenden  
in der Region Bonn/Rhein-Sieg.“*



**Michael Kukla**  
Personalleiter  
Reifenhäuser GmbH

# PROF. DR.-ING. ANDRÉ BRUNS ÜBER JOBWÄRTS:

*„JOBWÄRTS ist ein Leuchtturm-Programm!  
Es gibt derzeit keine Mobilitätsmanagement-  
Initiative in ähnlicher Größenordnung.  
Unsere Wirkungsmessung zeigt die enormen Potenziale  
für den Umstieg auf Zweirad und ÖPNV oder  
die Vermeidung von Autofahrten.  
Wir empfehlen: Verstetigung, Erweiterung und  
Intensivierung von JOBWÄRTS.“*



**Prof. Dr.-Ing. André Bruns**  
Mobilitätsmanagement und  
Verkehrsplanung der  
Hochschule RheinMain

# BERND CZERWINSKE ÜBER JOBWÄRTS:

*„Durch JOBWÄRTS haben wir vor allem gelernt, wie wichtig es ist, die Mobilitätsangebote intensiv und regelmäßig an die Mitarbeitenden zu kommunizieren. Die Bereitschaft „umzusteigen“ ist da und muss nur geweckt werden.“*



**Bernd Czerwinske**  
Personalleiter  
Fraunhofer Gesellschaft

# MOBILITÄTSANALYSE

29 Arbeitgebende führten eine kurze Befragung ihrer Mitarbeitenden durch. Die Grundlage für die JOBWÄRTS-Mobilitätsanalyse.

19.193 Personen lieferten wertvolle Informationen, um zielgerichtete Verbesserungen der betrieblichen Mobilität zu ermöglichen.

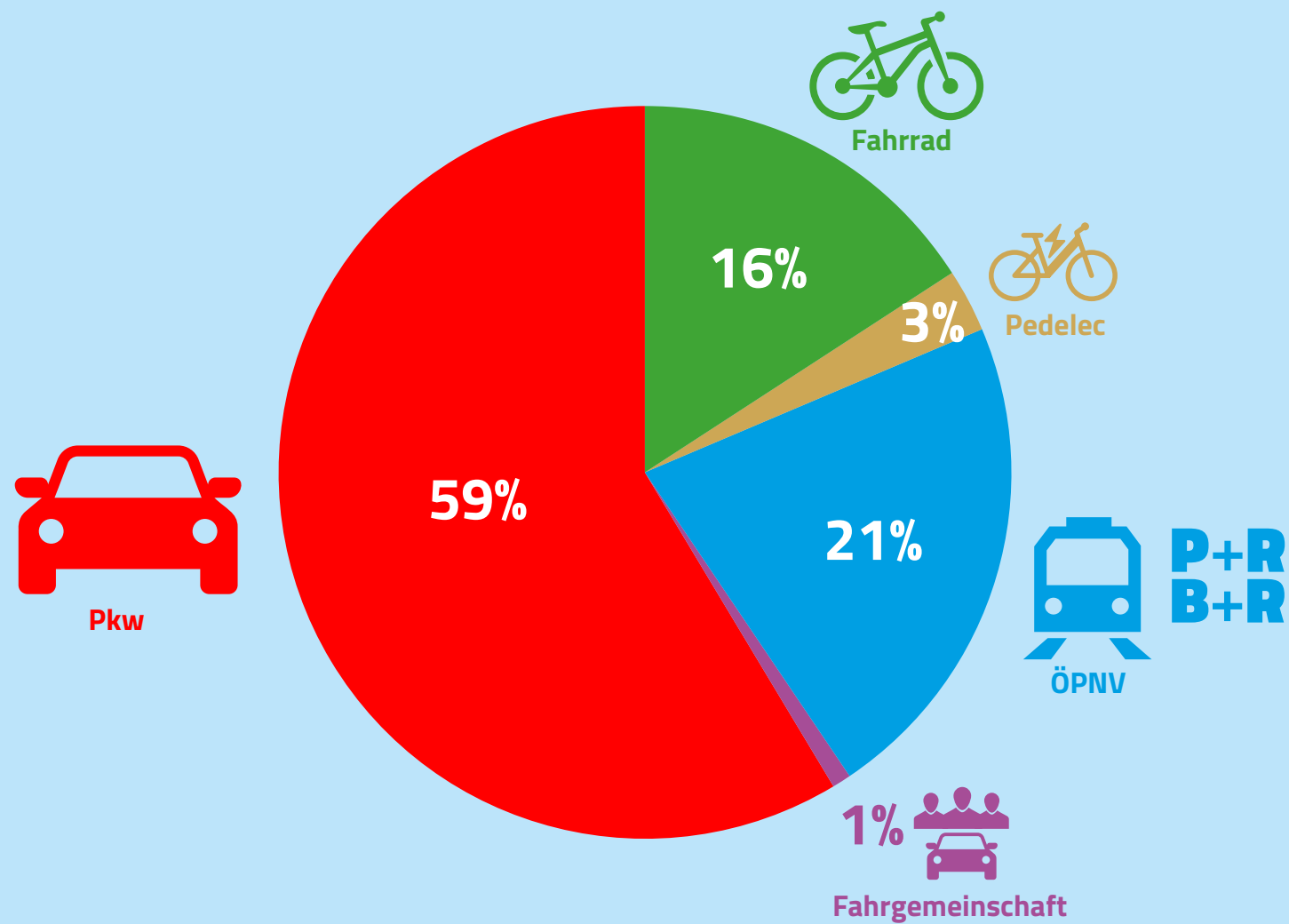
Die erhobenen Daten zeigen deutlich, dass aktuell noch mehr als die Hälfte der Beschäftigten mit dem Auto zur Arbeit fährt. Theoretisch gäbe es aber für 94 Prozent der Pendelnden nachhaltige Mobilitäts-Alternativen.

Das Potenzial in der Region ist also sehr hoch, wie die folgenden Grafiken zeigen.

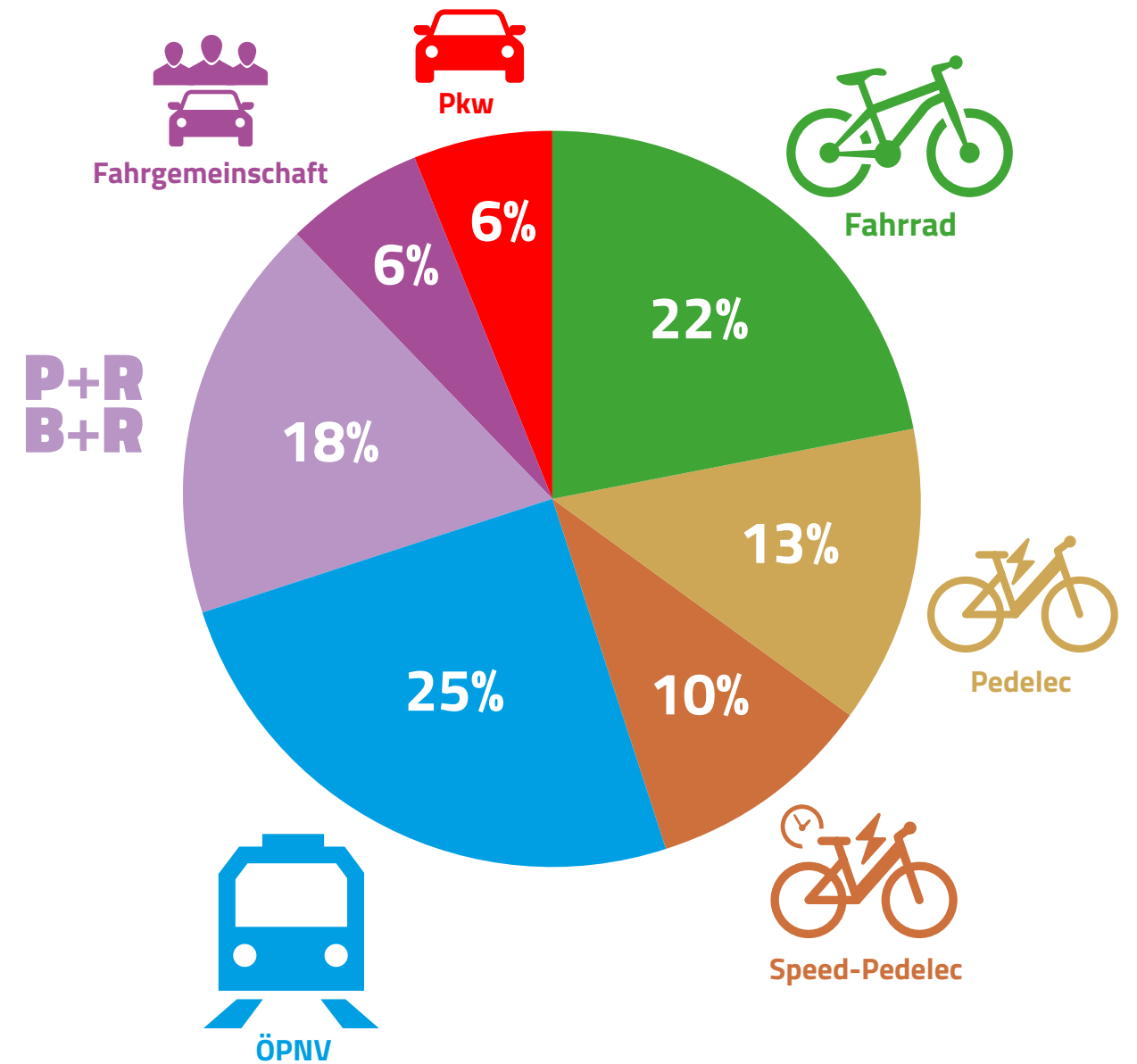


# MOBILITÄTSANALYSE MODAL SPLIT & POTENZIAL

29 Analysen mit 19.193 Mitarbeitenden



Modal Split vor COVID-19



Potenzial

# ENTWICKLUNG DER MOBILITÄTSMASSNAHMEN

Bei 19 Arbeitgebenden hat JOBWÄRTS die 10 wichtigsten Mobilitätskennzahlen\* ermittelt. Die Daten umfassen den Zeitraum von 2019 bis 2021. Das entspricht der bisherigen Laufzeit des Programms.

Ziel war es, den Effekt von JOBWÄRTS in Zahlen darzustellen. Zu beachten ist, dass die Ergebnisse auch die Auswirkungen von COVID-19 abbilden.

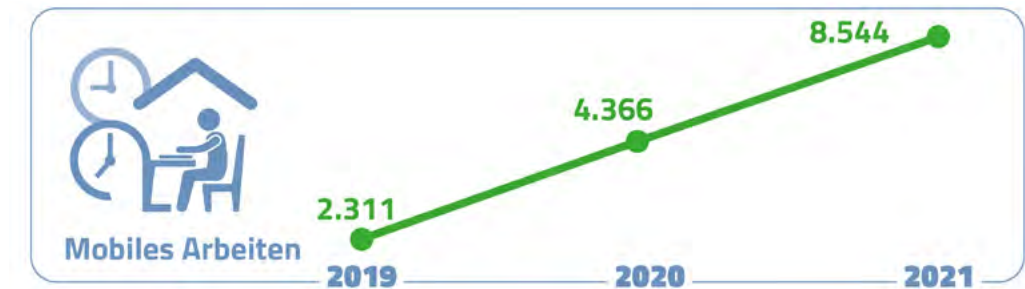
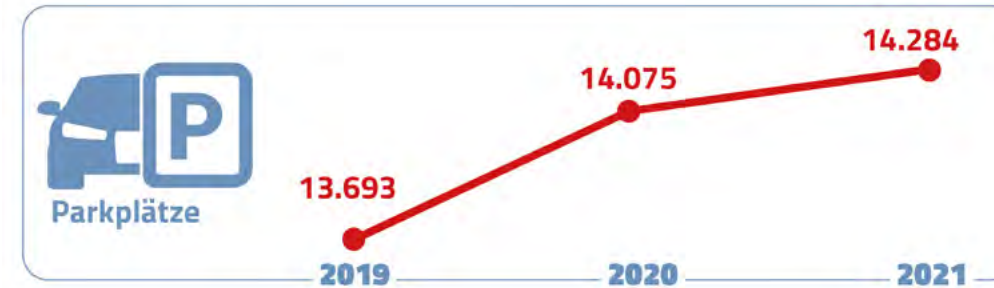
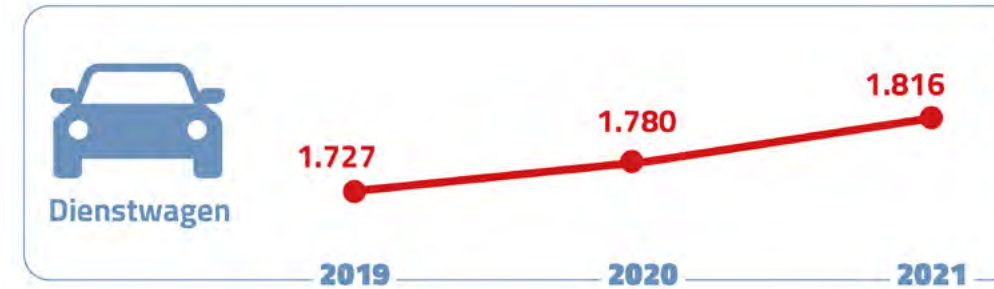
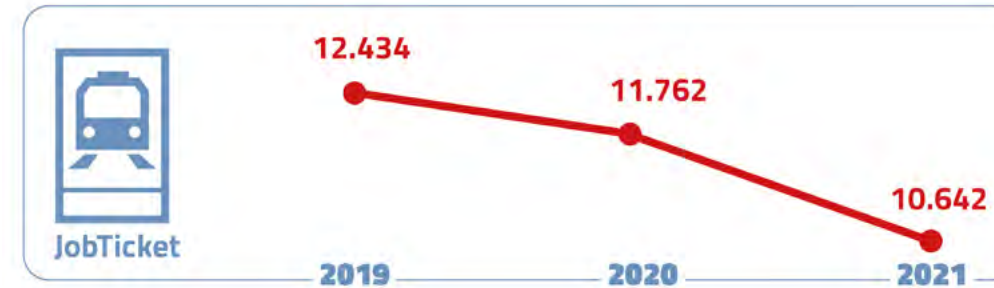
Eine Fortführung der Kennzahlermittlungen ist auch für die Folgejahre geplant, sodass JOBWÄRTS daraus konkrete Handlungsmaßnahmen für das Programm ableiten kann.

\*Die Abfrage fand zum Jahreswechsel 2021/2022 statt. Von allen Arbeitgebenden lagen daher noch nicht die vollständigen Zahlen zu ihren Reisekosten vor. Der Trend zeigt aber, dass diese weiter sinken.





# ENTWICKLUNG DER MOBILITÄTSMASSNAHMEN



# WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS



**14.700\***

\*54% der Beschäftigten  
kennen **JOBWÄRTS**

Die Hochschule RheinMain hat von November bis Dezember 2021 eine Wirkungsmessung des JOBWÄRTS-Programms durchgeführt.

6.721 Mitarbeitende (24,6 Prozent Rücklauf) von 15 Arbeitgebenden nahmen an der Befragung teil. Die Werte der Grafiken sind auf die Grundgesamtheit (27.631 Personen) hochgerechnet und gerundet.

Die Grafiken zeigen nicht nur den hohen Bekanntheitsgrad von JOBWÄRTS bei den Mitarbeitenden, sondern auch die Effekte, die von COVID-19 ausgelöst wurden: Das enorme Wachstum der Homeoffice-Nutzung, aber auch den Rückgang der ÖPNV-Nutzung.

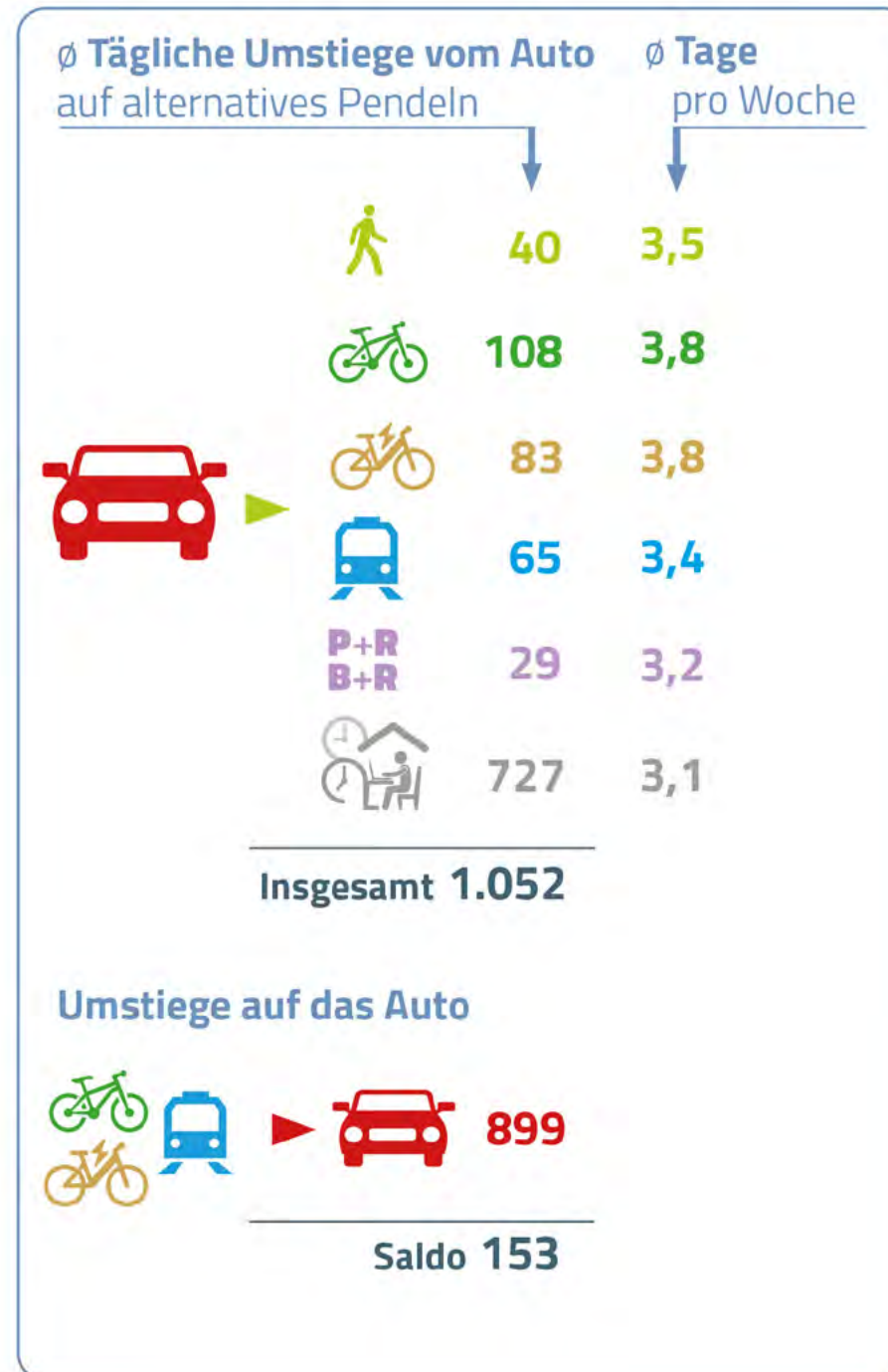
Im Herbst 2022 wird die zweite Wirkungsmessung durchgeführt.

# WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

Im Vergleich zu 2019 wurden 2021 durchschnittlich 1.052 Autofahrten pro Werktag reduziert.

Als Folge der Pandemie kamen aber auch 899 tägliche Autofahrten hinzu.

Im Saldo fanden 153 Autofahrten weniger pro Werktag statt.

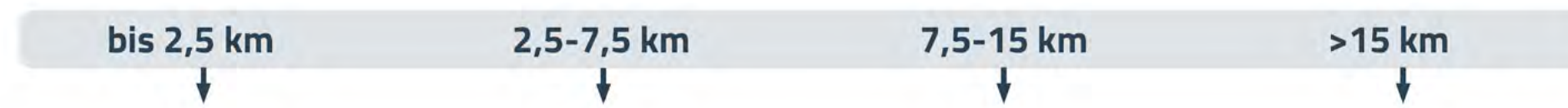


# WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

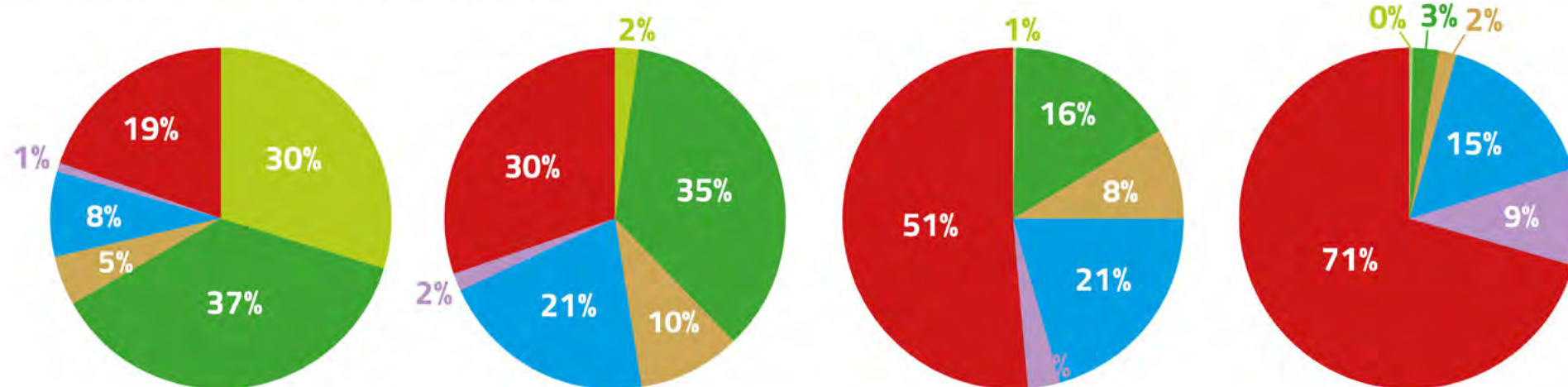
Der Anteil der nachhaltigen Pendlermobilität beträgt bei einer Pendlerstrecke bis 2,5 Kilometer etwa 81 Prozent.

Bei Pendlerstrecken zwischen 2,5 und 7,5 Kilometer bzw. 7,5 bis 15 Kilometer beträgt dieser Anteil jeweils 70 und 49 Prozent.

Bei Pendlerstrecken über 15 Kilometer liegt dieser Anteil nur noch bei 29%.



Modal Split 2021 nach Distanzen

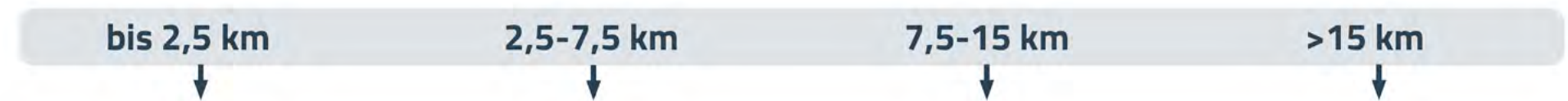


# WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

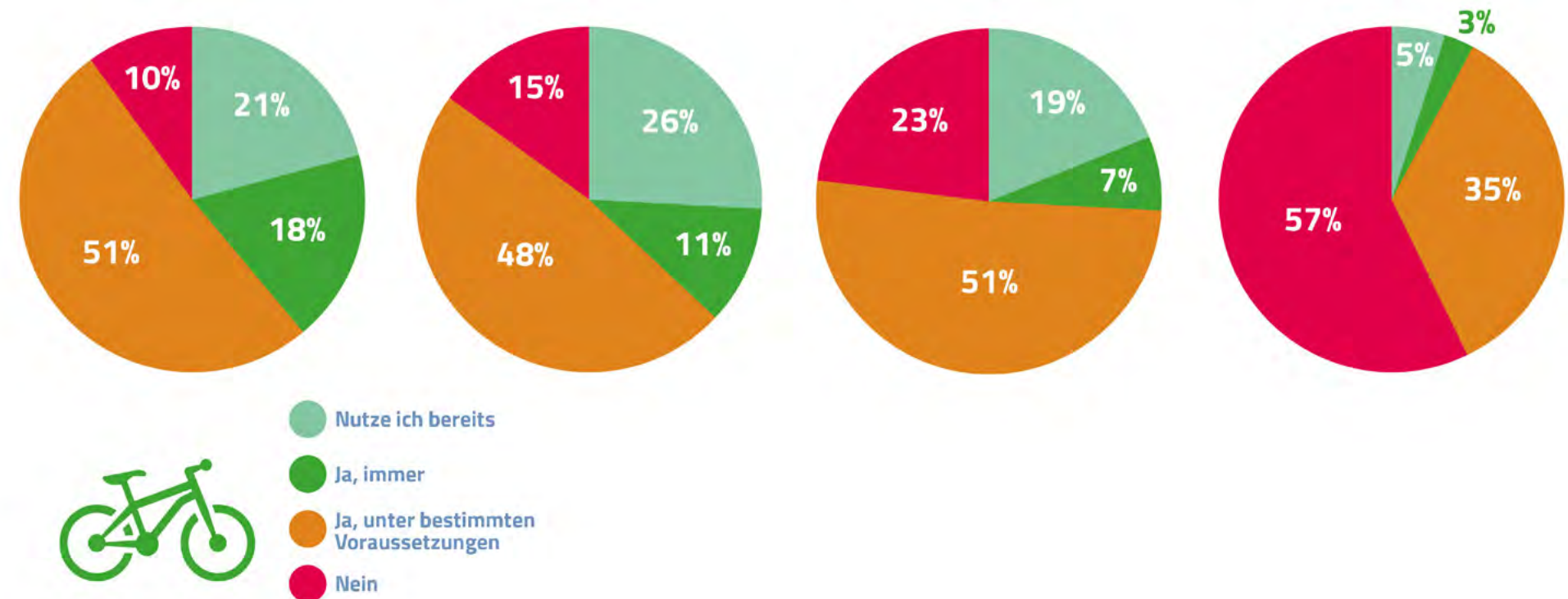
Diese Grafik zeigt den Anteil der Pendelnden, die bereits mit dem Zweirad zur Arbeit fahren und Autofahrende, die sich vorstellen könnten, unter bestimmten Voraussetzungen eventuell umzusteigen.

Die am häufigsten erwähnten Voraussetzungen waren:

- bessere Radwege (3.560 mal erwähnt)
- bessere Abstellanlagen (2.180)
- einfachere Radmitnahme im ÖPNV (1.890)
- Verfügbarkeit von Duschen und Umkleiden (1.860)



Kommt Zweiradfahren auf dem Arbeitsweg in Frage?

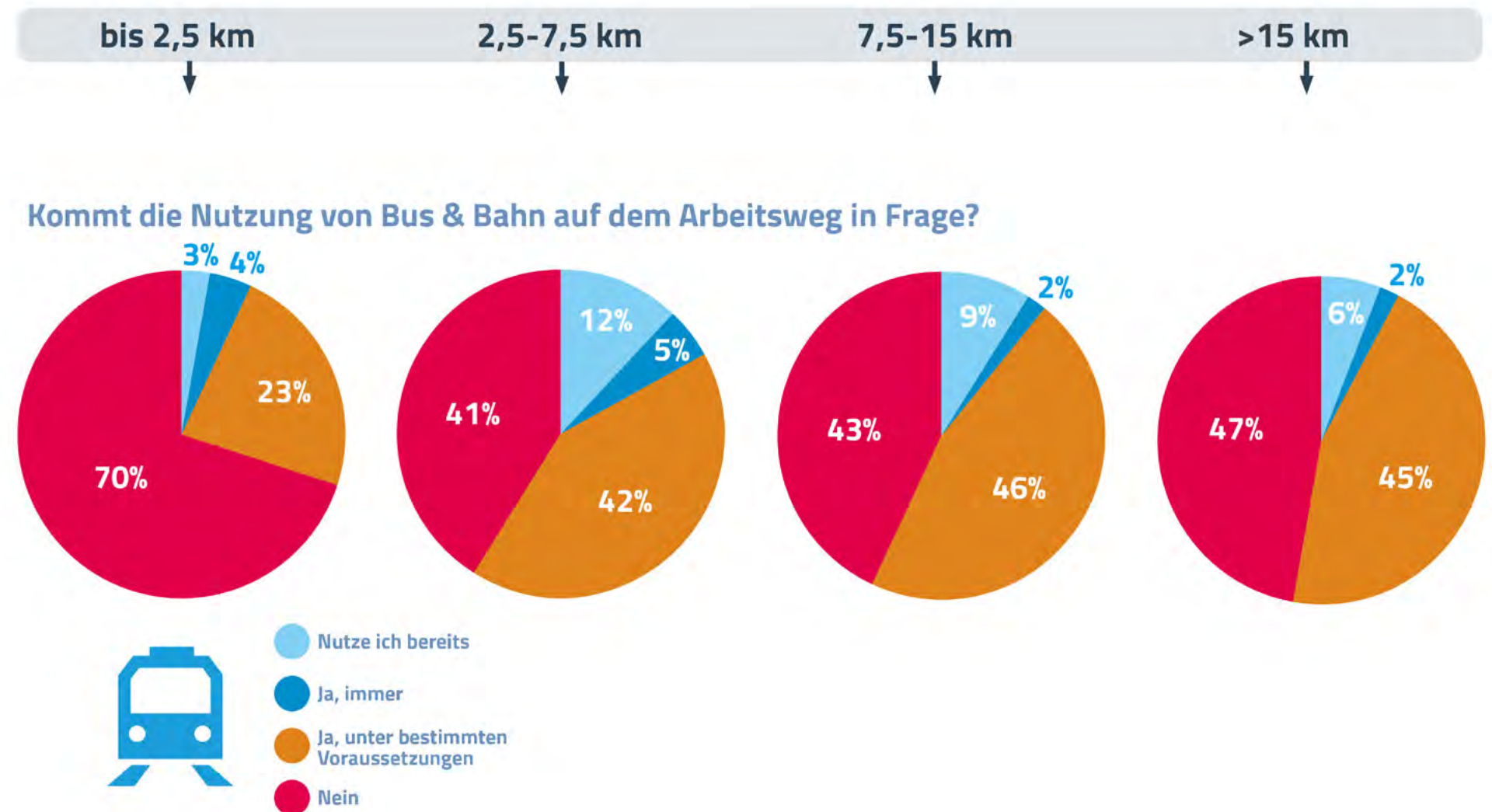


# WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

Diese Grafik zeigt den Anteil der Pendelnden, die bereits mit dem ÖPNV zur Arbeit fahren und Autofahrende, die sich unter bestimmten Voraussetzungen vorstellen könnten, eventuell umzusteigen.

Die am häufigsten erwähnten Voraussetzungen waren:

- bessere Verbindungen (4.140 mal erwähnt)
- kürzere Fahrzeiten (3.250)
- günstigere Fahrtarife (2.650)
- mehr Fahrkomfort im ÖPNV (830)



# WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

Als positive Folge der Pandemie hat das Arbeiten im Homeoffice stark zugenommen.

Im Vergleich zu 2019 hat sich die Homeoffice-Nutzung verdoppelt.

Das Potenzial für mehr Homeoffice beträgt +14 Prozent. Beeinflusst wird es von der Einschätzung der Mitarbeitenden, welcher Anteil ihrer Arbeitszeit im Homeoffice erledigt werden könnte und dem von Arbeitgebenden maximal erlaubten Homeoffice-Anteil.



# JOBWÄRTS- VERANSTALTUNG 2022



Nach der Auftaktveranstaltung zum Startschuss von JOBWÄRTS im Oktober 2019 fand am **16. Mai 2022** die zweite große JOBWÄRTS Veranstaltung im Hause der Telekom statt.

Nach zweieinhalb Jahren war es Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen und weitere Ziele für eine fortschrittliche und attraktive Region Bonn/Rhein-Sieg zu definieren.

Eingeladen waren neben den 40 Arbeitgebenden, die sich bereits aktiv am Programm beteiligen, Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 200 Arbeitgebenden aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis.



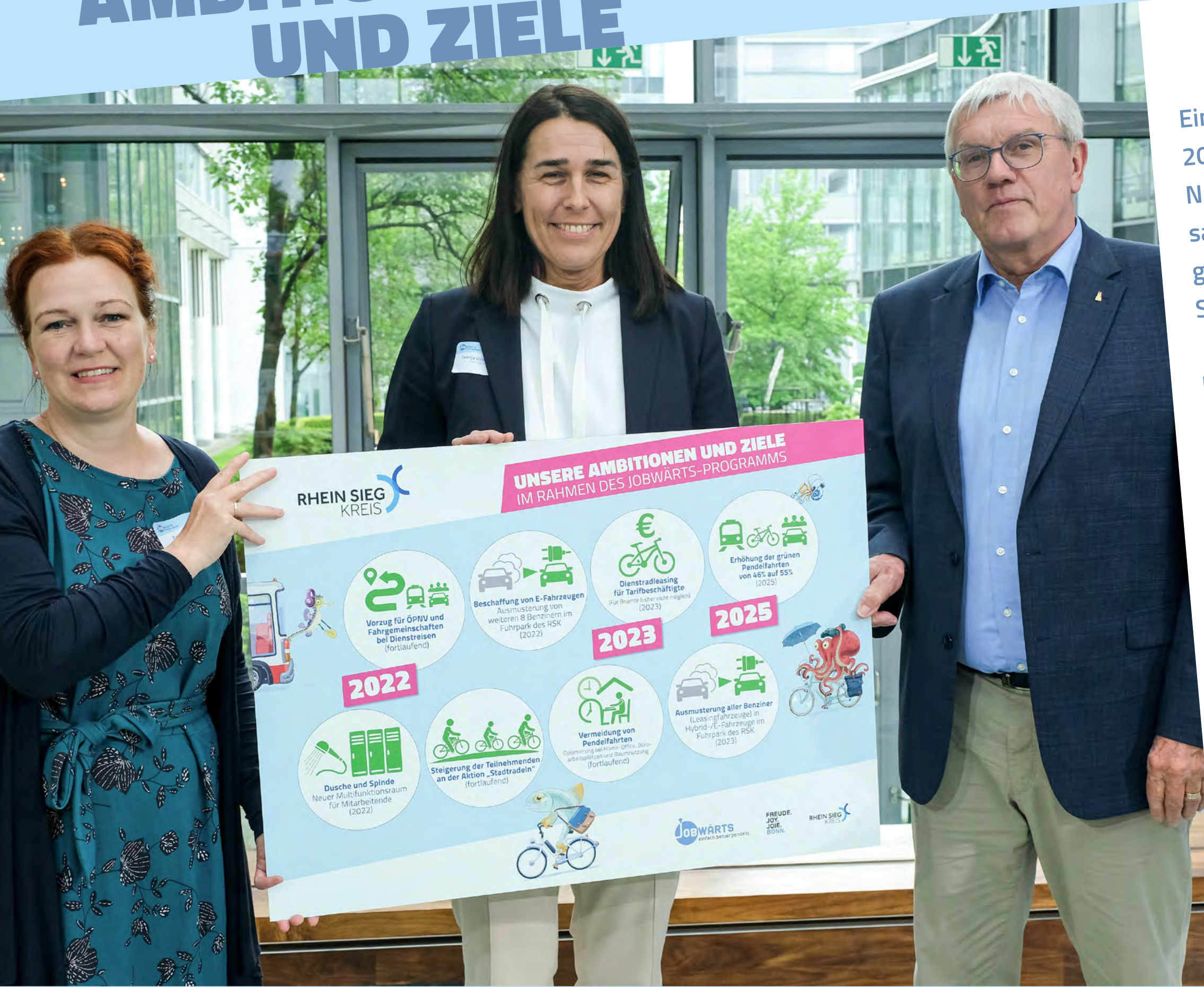
# JOBWÄRTS- VERANSTALTUNG 2022



Den etwa 150 Teilnehmenden wurde ein kurzweiliges Programm mit Vorträgen und Interviews geboten.

Nach einer Analyse der aktuellen Situation und anstehenden Maßnahmen auf Straße und Schiene, berichteten JOBWÄRTS-Partner über ihre Erfahrungen mit JOBWÄRTS und ihren Fortschritt beim betrieblichen Mobilitätsmanagement.

# AMBITIONEN UND ZIELE



Ein Höhepunkt der JOBWÄRTS-Veranstaltung 2022 war die Überreichung von individuellen Nachhaltigkeitszielen zur Mobilität an insgesamt 13 Arbeitgebende durch Frau Oberbürgermeisterin Katja Dörner und Herrn Landrat Sebastian Schuster.

Um die Bedeutung von nachhaltiger Mobilität herauszustellen, haben die Arbeitgebenden im Rahmen des JOBWÄRTS-Programms Ambitionen und Ziele festgelegt, die die Unternehmen in einem definierten Zeitrahmen umsetzen möchten. Dazu gehört z.B. die Umstellung der Dienstflotte auf E-Mobilität, die Einführung von Fahrrad-Leasing, die Verbesserung der Zweirad-Abstellanlagen oder die Erhöhung von nachhaltigen Pendlerfahrten.

# AMBITIENEN UND ZIELE

Alexander von Humboldt  
Stiftung/Foundation



BECHTLE



STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

# AMBITIENEN UND ZIELE



**Bundeszentralamt für Steuern**

**UNSERE AMBITIEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS**

- 2023:** 80 zusätzliche sichere Fahrradstellplätze (bis 2023)
- Motivation für mehr Zweirad-Nutzung durch Mitmach-Aktionen wie „Aktives Rad zur Arbeit“ (Portalevent)
- Wir werden künftig möglichst ausschließlich E-KFZ beschaffen. Der Anteil an E-KFZ in unserer Dienstwagenflotte wird 2023 mindestens 50% betragen.
- Wir entwickeln eine gemeinsame Mobilitätsstrategie. (bis 2023)
- 2025:** Ladestationen für E-Autos und Pedelecs für unsere Beschäftigten im Dienstsz-Bonn. (bis 2025)
- 45% Anteil der grünen Pendelfahrten (Als Zwischenziel soll bis Ende 2023 der Spitzenwert von 10% erreicht werden. (bis 2025))
- CO<sub>2</sub>-Kompensation von mindestens 30% für DVW-Dienstreisen (Als Zwischenziel sollen ab 2023 mindestens 1% der CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert werden. (bis 2025))

LOGOS: JOBWÄRTS, FREUDE JOBE, RHEIN SIED



**DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service**

**UNSERE AMBITIEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS**

- 2021:** Re-Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Arbeitgeber in Gold durch B.A.U.M. (Ende 2021)
- 250 sichere Fahrradstellplätze (Anfang 2022)
- Mobilitätsstrategie entwickelt (Mitte 2022)
- Motivation für mehr Fahrrad und (Speed-)Pedelec Nutzung (Permanent)
- 2022:** Ausweitung mobiler Arbeit auf mehr als 40% der individuellen Arbeitszeit (Ende 2021)
- Dienstflotte auf E-Mobilität umgestellt (Mitte 2022)
- Nutzung alternativer Pendlermobilität bei 75 % (Ende 2025)
- 2030:** Nutzung alternativer Pendlermobilität bei 75 % (Ende 2025)

LOGOS: DAAD, JOBWÄRTS, FREUDE JOBE, RHEIN SIED



**Fraunhofer**

**UNSERE AMBITIEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS**

- 2022:** IZB-Fahrradwerkstatt mit Werkzeug und Ersatzmaterial für alle Mitarbeitenden
- Regelmäßige Aktionen zu mehr Zweirad-Nutzung z.B. „Staubradler“, Mit zum SSB zur Arbeit, JOBWÄRTS Mobilitäts-Testwochen
- 10 E-Ladestationen für Mitarbeitende auch der Fuhrpark wird um ein E-Dienstfahrzeug erweitert
- Erhöhung des nachhaltigen Pendlerverkehrs von 42% auf 50%
- Angebot an flexiblen Arbeitszeitmodellen
- Stetige Information der Mitarbeitenden durch Intranet, Plakate und Flyer
- Angebot von Jobtickets

LOGOS: JOBWÄRTS, FREUDE JOBE, RHEIN SIED



# AMBITIENEN UND ZIELE



# AMBITIONEN UND ZIELE



**UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS**

**2022**

- Weiterentwicklung einer innovativen Mobilitätsstrategie
- Erhöhung der Zweiradzahls über Gehaltsumwandlung
- Aufstockung der Zweirad-abstellmöglichkeiten
- Erweiterung der E-Lade-Infrastruktur
- Schrittweise Umstellung der Dienstflotte auf E-Mobilität

**2025**

- Erhöhung der nachhaltigen Pendlermobilität (bis 2025)
- Ausbau und Ausweitung der Telekom Maas-App in der Region Bonn/Rhein-Sieg (bis 2025)

Logos: JOBWÄRTS, FREUDE. JOY. ZONE. BONN., RHEIN SIEG



**STADT TROISDORF**

**UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS**

**2022**

- Digitalisierung: Wir wollen die Verwaltungsdienstleistungen für Bürger\*innen, welche von zu Hause erledigt werden können, um einen neuen Personalrat anbot zu steuern (fortlaufend)
- Dienstrad-Leasing: Mitarbeiter\*innen können Fahrräder und Pedelecs bis zu 24 km/h im Anmarsch zu nehmen. (2022)

**2023**

- Angebote für Mobilität: Die städtischen Mobilitätsangebote werden um stärker nach innen und außen kommunizieren (ab 2023)

**2025**

- Erhöhung des nachhaltigen Pendlerverkehrs: Bis Ende 2025 wollen wir 90% unserer Pendlerfahrten mit Zweirad, ÖPNV oder in Fahrgemeinschaften zurücklegen (Ende 2025)
- Digitalisierung & Mobilität: stärker miteinander verknüpfen (fortlaufend)

Logos: JOBWÄRTS, FREUDE. JOY. ZONE. BONN., RHEIN SIEG



**ukb universitäts klinikumbonn**

**UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS**

**2022**

- Weiterentwicklung des UKB-Mobilitätsmanagements (fortlaufend)
- Stetiger Ausbau von sicheren Fahrradabstellanlagen (fortlaufend)
- Mobiles Arbeiten in den Bereichen wo es geht (fortlaufend)
- Re-Zertifizierung Fahradfreundlicher Arbeitgeber (Ende 2022)

**2023**

- Ausbau der ÖPNV-Nutzung auf über 3.000 Mitarbeitenden (Herbst 2022)
- Digitales Innovatives Parkmanagementsystem aufgrund von Pay-per-Use (Ende 2023)
- Ausbau der E-Lade-Infrastruktur (fortlaufend)

**2024**

- Erhöhung der nachhaltigen Pendlermobilität von aktuell 54% auf 60% (Ende 2025)

**2026**

- Unterstützung des Projektes „Seilbahn für Bonn“ als Beitrag zur Verkehrswende (2026)

Logos: JOBWÄRTS, FREUDE. JOY. ZONE. BONN., RHEIN SIEG



**ANNKRISTIN ERMEL**

Deutscher Akademischer Austauschdienst

# „VON MOTOR AUF MUSKELKRAFT.“

*„Vor der COVID-19-Pandemie bin ich jeden Tag mit dem Auto ins Büro gefahren, das heißt 5 Tage die Woche über eine Stunde im Auto und das bei einem Teilzeitjob. Während der Pandemie hatte ich die Möglichkeit, täglich von zu Hause zu arbeiten. Es war zwar schön, viel Zeit zu sparen, aber irgendetwas fehlt doch, wenn man gar nicht ins Büro kommt.“*

*Im Sommer 2021 ergab sich dann durch meinen Arbeitgeber die Möglichkeit, an den Mobilitäts-Testwochen von **JOBWÄRTS** teilzunehmen. So nutzte ich ein paar Tage die Woche das gebuchte Pedelec, um zur Arbeit zu fahren.*

*Ich wählte nicht die direkte Route, da ich so am Rhein entlangfahren konnte – ohne Autolärm und mit wunderschöner Aussicht auf den Rhein und das Siebengebirge. Trotzdem brauchte ich morgens*

*für die Strecke von 13 km nur etwa 5 Minuten länger als mit dem Auto durch den Berufsverkehr. Ich kam deutlich entspannter auf der Arbeit an und freute mich über den gesunden Ausgleich.*

*Gerne hätte ich das Pedelec noch länger behalten, doch auch nach der Rückgabe entschloss ich mich, mit meinem eigenen Fahrrad weiter zur Arbeit zu fahren und das Auto stehenzulassen.*

*Die Bewegung mit dem Fahrrad vor und nach einem Arbeitstag am Computer tut mir sehr gut und bringt trotz der Anstrengung auch eine gewisse Erholung. Außerdem hat es mich gefreut, so auch einen kleinen Teil zum Umweltschutz beizutragen.“*

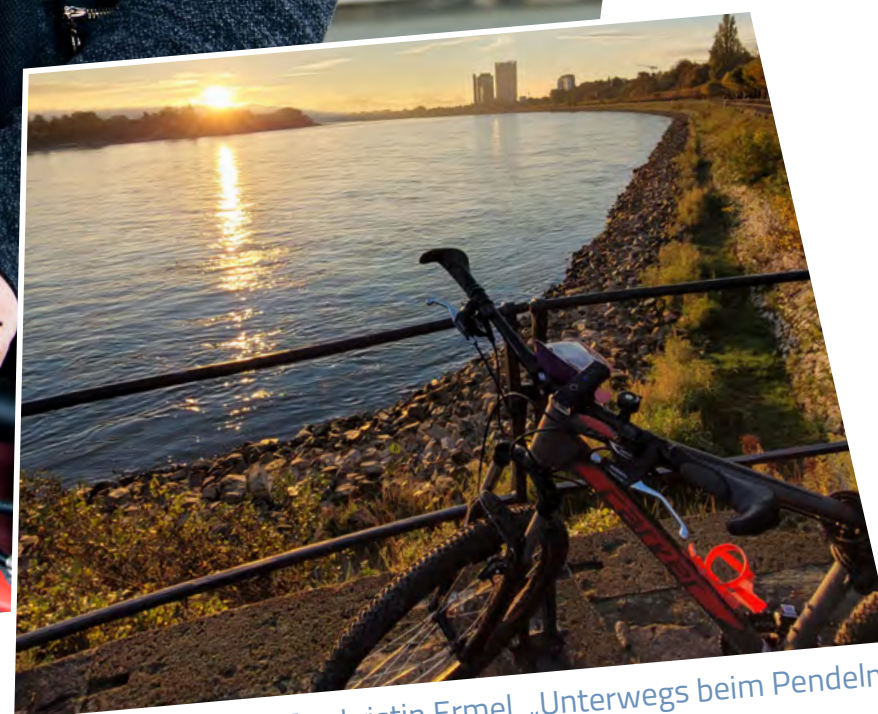


Foto: Annkristin Ermel „Unterwegs beim Pendeln.“



**FABIAN WAGNER**  
Stadt Troisdorf

32

## „MIT BUS, E-KICK UND RAD ZUM JOB!“

*„Ich habe zum ersten Mal an den JOBWÄRTS-Mobilitäts-Testwochen teilgenommen und mein Fazit fällt sehr positiv aus. Jede Woche konnte ich ein neues Verkehrsmittel ausprobieren. Egal ob ein normales Pedelec (25 km/h), Speed-Pedelec (45 km/h), E-Roller oder E-Kick-Scooter: Jedes hatte seinen eigenen Reiz und es hat Spaß gemacht, alle zu testen. Genutzt habe ich sie sowohl für den Arbeitsweg von Niederkassel nach Troisdorf als auch für Termine bei Unternehmen.“*

*Praktisch war es z.B., den E-Kick-Scooter im Bus mitzunehmen und dann „die letzte Meile“ zum Ziel zu rollern. Bei einer*

*Wochenend-Pedelec-Radtour auf dem Wiedradweg quer durch den hügeligen Westerwald habe ich zudem die Vorzüge der E-Unterstützung schätzen gelernt. Sobald die Angebote des Dienstrad-Leasings feststehen, werde ich mich damit intensiv auseinandersetzen.*

*Ich finde es vorbildlich, dass die Stadt Troisdorf am JOBWÄRTS-Programm teilnimmt und ihren Mitarbeitenden so die Möglichkeit bietet, verschiedene Mobilitätsarten auszuprobieren. Ich freue mich schon auf die nächste Runde!“*





**KRISTIN GEHRMANN**  
Universitätsklinikum Bonn

33

## „200 KILOMETER IN EINER WOCHEN!“

*„Ich habe bereits lange mit dem Gedanken gespielt, mir für den privaten Gebrauch ein Pedelec zu kaufen. Doch bisher hat mich immer der hohe Anschaffungspreis sehr abgeschreckt. Im Sommer dieses Jahres war es endlich soweit und ich habe mich bei den Mobilitäts-Testwochen angemeldet. Ich war super aufgeregt und hatte Sorgen, den Heimweg gar nicht zu schaffen! Meine tägliche Strecke würde schließlich pro Fahrt 20 km betragen und das als untrainierte Couchpotatoe.“*

*Am Tag, als ich das Pedelec nun endlich abholen konnte, regnete es natürlich in Strömen, aber irgendwie musste ich ja heimkommen! Was soll ich sagen? Zu Hause angekommen, war ich pudelnass, aber super glücklich. Allein in der JOBWÄRTS-Testwoche konnte ich somit schon erfolgreich knapp 200 km fahren. Am Tag der Rückgabe war bereits der*

*Entschluss gefasst, dass dies nicht die letzte Woche auf dem Rad gewesen sein soll und ab ging es nach Mühlheim-Kärlich zu Fahrrad XXL :-). Ich hatte super Glück und Dank toller Beratung durfte ich mein eigenes Pedelec direkt mit nach Hause nehmen.*

*Und nun fahre ich tatsächlich so oft es geht mit dem Rad statt mit dem Auto zur Arbeit und nutze es nicht nur, wie ursprünglich geplant, privat. Das Tolle ist, man hat wirklich Zeit für sich und muss sich nicht über nervige andere Autofahrer, Staus oder anderes ärgern. Man kommt motiviert und frisch auf der Arbeit an und hat direkt sein tägliches Training absolviert.*

*Ich danke JOBWÄRTS für diese Möglichkeit! Macht weiter so und begeistert weiterhin Menschen – so wie mich!“*

**THOMAS BERG**  
Stadtwerke Bonn

## „BEWEGUNG AN DER FRISCHEN LUFT.“

*„Als der Umzug unserer Abteilung vom Standort Beuel in die Sandkaule feststand und sich dadurch die Parkplatzsituation ändern würde, habe ich mich entschlossen, auf das Fahrrad und den ÖPNV umzusteigen.“*

*Ich wohne ca. 6 km vom Siegburger Bahnhof entfernt. Diese Strecke lege ich mit dem Fahrrad zurück. Dann geht's mit der Linie 66 weiter Richtung Bonn. Da ich mein Fahrrad ungern am Bahnhof abstellen wollte und es auch nicht praktisch ist, es jeden Tag in der Bahn mitzunehmen, durfte ich während der JOBWÄRTS-Woche zwei verschiedene Klappräder testen. Im ersten Jahr eins*

*von der Firma Tern, womit ich nicht ganz zufrieden war. In der Feedback-Umfrage war mein Wunsch, ein Brompton testen zu können, was ich dieses Jahr auch tun durfte.*

*Seit April 2021 bin ich jeden Tag, außer in den Bereitschaftswochen, mit Fahrrad und ÖPNV zur Arbeit gekommen.*

*Die Bewegung morgens an der frischen Luft ist für mich ein guter Start in den Tag. In Zukunft würde ich gerne ein S-Pedelec testen, womit ich die komplette Strecke zum Arbeitsplatz zurücklegen würde.“*



Foto: Thomas Berg „Auf dem Weg zur Arbeit.“



# DAS JOBWÄRTS-TEAM



Das JOBWÄRTS Team (v.l.n.r.)  
Mareike Schulz, Rob Schaap, Monika Pitzschke,  
Dirk Delpho, Jennifer Winter, Stefanie Krahforst

Das JOBWÄRTS-Team besteht aus 4 Personen, verteilt auf 3 Vollzeitstellen. Das entsprechende Sachgebiet leitet Dirk Delpho im Stadtplanungsamt der Bundesstadt Bonn. Begleitet wird das JOBWÄRTS-Team vom Programmmanager Rob Schaap.

Mehr Informationen zum JOBWÄRTS-Programm auf [jobwaerts.bonn.de](http://jobwaerts.bonn.de)

## **JENNIFER WINTER**

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt  
Tel: +49(0)228 77 2524  
E-Mail: [jennifer.winter@bonn.de](mailto:jennifer.winter@bonn.de)

## **MAREIKE SCHULZ**

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt  
Tel: +49 (0)228 77 2578  
E-Mail: [mareike.schulz@bonn.de](mailto:mareike.schulz@bonn.de)

## **ROB SCHAAP**

JOBWÄRTS-Programmmanager  
Tel: +31 6 5245 6090  
E-Mail: [rob@moovis.eu](mailto:rob@moovis.eu)

## **STEFANIE KRAHFORST**

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt  
Tel: +49 (0)228 77 2596  
E-Mail: [stefanie.krahforst@bonn.de](mailto:stefanie.krahforst@bonn.de)

## **MONIKA PITZSCHKE**

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt  
Tel: +49 (0)228 77 3827  
E-Mail: [monika.pitzschke@bonn.de](mailto:monika.pitzschke@bonn.de)

## **DIRK DELPHO**

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt  
Tel: +49 (0)228 77 25 20  
E-Mail: [dirk.delpho@bonn.de](mailto:dirk.delpho@bonn.de)

**FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.**

**RHEIN SIEG  
KREIS** 

 **JOBWÄRTS**  
einfach.besser.pendeln.

**JOBWÄRTS ist ein Programm der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises**

Herausgebende: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt/Presseamt und der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Fachbereich Verkehr und Mobilität/Pressestelle, August 2022 | Illustrationen: © Bundesstadt Bonn/Max Fiedler.  
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Kolja Matzke | **Konzept & Design: Manuel Privou, [www.agentur-fuer-markenarbeit.de](http://www.agentur-fuer-markenarbeit.de)**